



Pfarrblatt Heiligenberg



ERNTEDANK

2024/ Nr. 86



**„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne -
voll Vertrauen gehen wir ...“**



Pfarrprovisor

KonsR. Mag. Johann
Padinger

„Sobald der Mensch ans Ziel kommt, steht er am Anfang.“

(Sir 18,7)

Biblische Weisheitsworte haben bis heute eine besondere Ausstrahlung und Kraft für mich. Besonders das biblische Weisheitsbuch „Jesus Sirach“ ist für mich eine Quelle der Inspiration und Lebensweisheit. Viele Worte atmen die Weisheit Gottes selbst, wenn wir da beispielsweise lesen können: **„Sobald der Mensch ans Ziel kommt, steht er am Anfang, und wenn er aufhört, dann weiß er nicht weiter.“** (Sir 18,7)

Wie oft haben Eltern es erlebt, wenn die Kinder herangewachsen und auf einmal aus dem Haus waren: Nun stehen sie zu zweit wieder am Anfang.

Wie sehr wünschen sich junge Menschen, dass doch die Ausbildung endlich abgeschlossen wäre. Im Berufseinstieg wird ihnen schnell klar, wie sehr sie erst am Anfang stehen.

Auch in der Kirche und in unseren Pfarrgemeinden haben viele den Wunsch: Nach so vielen Veränderungen in den letzten Jahrzehnten müssten wir doch endlich ans Ziel aller Umstrukturierungen gekommen sein. Schon stehen wir wieder am Anfang. Die meisten Menschen in meinem Alter sind mit dem Beginn ihrer Pensionierung schon am Ende ihrer Berufstätigkeit angekommen. Selber stehe ich am Anfang einer neuen größeren Aufgabe als Pfarrer der neu geschaffenen Pfarre „Engelszell-Peuerbach“.

Alle erleben wir es auf die eine oder andere Weise, wie sehr wir immer wieder am Anfang stehen. Entscheidend ist, dass wir uns durch nichts entmutigen lassen und niemals aufhören, unter veränderten Umständen wieder neu zu beginnen.

In den paar Jahren, in denen ich in der Pfarrgemeinde Heiligenberg mitwirken durfte, ha-

be ich miterlebt, wie viele wunderbare Menschen sich hier für den christlichen Glauben einsetzen. Immer wieder lassen sie sich etwas Neues einfallen, schätzen aber auch gute Traditionen. Besonders für Kinder wird ganz viel getan. Das ist gut so. Sie sind der Anfang einer Zukunft, die wir jetzt schon vorbereiten können. Im Hinblick auf das Erntedankfest sind sie - bildlich gesprochen - die wunderbarste und wertvollste „Frucht“ der Schöpfung Gottes. Schön, dass ich die Möglichkeit habe, diese lieben „Früchtchen“ bei den Schülermessen weiter zu begleiten.

Mit großer Dankbarkeit blicke ich auf die Zeit in Heiligenberg zurück und bleibe der Pfarrgemeinde als Pfarrer von Engelszell-Peuerbach auf anderer Ebene verbunden. Allen, die mich in meinen seelsorglichen Aufgaben so tatkräftig unterstützt haben, danke ich von Herzen: den Mitgliedern im Pfarrgemeinderat unter der Leitung von **Obfrau Anni Roiter** zusammen mit vielen Frauen und Männern darüber hinaus und schließlich **Pfarrer Anton Renauer**, der mir unter den Strapazen fortgeschrittener Lebensjahre in vielen Belangen geradezu freundschaftlich zur Seite gestanden ist.

Elisabeth Lamplmayr, die die Begleitung des neuen Seelsorgeteams übernommen hat, wünsche ich eine gesegnete Anfangszeit und viel Zuversicht für alles seelsorgliche Wirken in Heiligenberg.

Für uns alle und für alles, was wir anfangen gilt ein Bibelwort aus dem Hebräerbrief: **„An Christus haben wir nur Anteil, wenn wir bis zum Ende an der Zuversicht festhalten, die wir am Anfang hatten.“** (Hebr 3,14)

Hans Padinger, Pfarrprovisor von
Heiligenberg

„Grüß Gott in unserer neuen Pfarre und in der Pfarrgemeinde Heiligenberg“

Wir stehen am Beginn eines neuen Arbeitsjahres, aber auch am Beginn einer neuen Form des Miteinanders in unserem Dekanat und in unserer Pfarre.

Ab 1. September 2024 arbeiten wir im ganzen Dekanat bereits in der neuen Struktur, mit 1. Jänner 2025 ist die Pfarrgründung. Pfarrvorstand und Seelsorgeteams werden dazu offiziell beauftragt.

Was ändert sich ab 1. Sept., bzw. ab 1. Jänner 2025 auf DekanatsEbene?

- ⇒ „**Pfarre Engelszell-Peuerbach**“ ist die neue Bezeichnung für das Dekanatsgebiet Peuerbach. (Der Pfarrname ergibt sich aus zwei Brennpunkten: im Norden das Gebiet an der Donau mit dem Stift Engelszell, im Süden die Region im Umkreis der alten Dekanatspfarre Peuerbach)
- ⇒ Die **Pfarrkirche** ist in **Peuerbach** – dort werden Pfarrgemeinde übergreifende Gemeinschaftsveranstaltungen gefeiert.
- ⇒ Das **Pfarrbüro** ist in **Neukirchen a.W.**

Die neue Pfarre bekommt eine eigene **Homepage** und ist mit vielen Inputs, Einladungen und Infos unter „**Pfarre Engelszell-Peuerbach**“ auch auf **Facebook** und **Instagram** vertreten.

Die Pfarre wird gemeinschaftlich geleitet vom Pfarrvorstand – er setzt sich wie folgt zusammen:



Pfarrer

Mag. Hans Padinger

Pastoralvorständin

Dipl.-Päd.in Dipl.-PAss.in Elisabeth
Lamplmayr (I.)

Verwaltungsvorständin

Tamara Eichlberger B.A.

Was ändert sich ab 1. Sept., bzw. ab 1. Jänner 2025 in unserer Pfarre?

- Die Bezeichnung unserer Pfarre ist dann „**Pfarrgemeinde Heiligenberg**“
- Die Pfarrgemeinde wird von einem **Seelsorgeteam** geleitet.
- In unserem Seelsorgeteam mitzuarbeiten, haben sich bereit erklärt:

Elisabeth Lamplmayr – hauptamtliche Ansprechperson

Margarete Dornetshumer – Liturgie und Verkündigung

Doris Humer – Soziale Verantwortung/Caritas

Regina Atzwanger – Gemeinschaft

Hermann Dornetshumer – Finanzen

Anna Roiter – Innere Organisation

Jedes Teammitglied kann für ihren Bereich Mitarbeiter:innen suchen. **Wir würden uns über reges Interesse an einer Mitarbeit in den einzelnen Bereichen freuen!**

Im Seelsorgeteam treffen wir uns monatlich zu einer **Teamsitzung**, wo alles Anstehende aus den verschiedenen Bereichen besprochen wird und auch die PGR-Sitzungen vorbereitet werden.

Das Seelsorgeteam sorgt für die Alltagsleitung der Pfarrgemeinde und ist die Geschäftsführung des Pfarrgemeinderates.

Der Pfarrgemeinderat bleibt als gewähltes Gremium bestehen, der PGR-Vorstand wird durch das Seelsorgeteam ersetzt, die Funktion der PGR-Obfrau, bzw. des PGR-Obmannes gibt es nicht mehr.

Weitreichende Themen und wichtige Entscheidungen werden im Pfarrgemeinderat besprochen.

Die Pfarrgemeinderatsmitglieder unterstützen das Seelsorgeteam mit ihrem Fachwissen und übernehmen dankenswerterweise weiterhin Verantwortung in den verschiedensten Bereichen. (Fachausschuss für Finanzen, Fachausschuss Caritas, Fachausschuss Feste und Feiern, Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Friedhof, KMB, KFB, Jungschar, Ministranten, Mesnerdienst, verschiedene Projekte...)

„Denkt nicht mehr daran, was war und grübelt nicht mehr über das Vergangene. Seht hin; ich mache etwas Neues, schon keimt es auf. Seht ihr es nicht? “

(Jesaja 43,18-19)

Liebe Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche unserer Pfarre – im Vertrauen auf Gottes Verheißung in diesem Bibelspruch lade ich euch herzlich ein, sich mit uns auf das Neue einzulassen – „ich sehe es schon keimen...“

Anni Roiter

Unser Seelsorgeteam im Portrait ...



Elisabeth Lamplmayr

Hauptamtliche Ansprechperson

Mein Name ist **Elisabeth Lamplmayr** und ich werde ab 1. September **Pastoralvorständin** in der zukünftigen Pfarre **Engelszell-Peuerbach** sein. Ich bin gemeinsam mit Pfarrer Johann Padinger und Verwaltungsvorständin Tamara Eichlberger für die **Leitung dieser Pfarre** zuständig.

Eine Aufgabe, die herausfordernd sein wird, aber auf die ich mich schon sehr freue.

In der Pfarr(teil)gemeinde Heiligenberg werde ich das **Seelsorgeteam begleiten** und werde **zweimal im Monat am Sonntag Gottesdienst feiern** und **Begräbnisse** und **Taufen** übernehmen. Gottesdienste werde ich ebenso in Peuerbach und Natternbach feiern.

Jetzt zu meiner Person – **Wer bin ich? Wo komme ich her? Was waren meine bisherigen Wirkungsstätten?**

Ich bin am 13. Dezember 1977 in Braunau/Inn geboren und in Neukirchen an der Enknach aufgewachsen. Ich bin die Älteste von 4 Geschwistern und habe 3 Brüder. Volks- und Hauptschule besuchte ich in Neukirchen, danach absolvierte ich die HBLA in Braunau, wo ich 1997 maturierte.

Pfarrlich war ich seit meiner Kindheit integriert und engagiert – ich war als Kind auf vielen Jungscharlagern, begann dann nach der Erstkommunion mit dem Ministrieren und war dann **Ministrantengruppenleiterin** bis zur Matura.

Ich habe im **Kinderchor** gesungen und mit der Gitarre begleitet, brachte mich in der **Firmvorbereitung** ein und entschied mich dann, die **Ausbildung zur Pastoralassistentin** am Seminar für kirchliche Berufe in Wien zu machen. Diese schloss ich im Juni 2001 mit dem Diplom ab.

Mit September 2001 begann ich meinen Dienst in der Diözese Linz – zuerst 1 ½ Jahre als **Jugendleiterin** für das Dekanat Wels-Land, danach war ich für ein ½ Jahr die Karenzvertretung für die Pastoralassistentin in der Stadtpfarre Traun. In der Pfarre Wels Herz-Jesu wirkte ich von 2003-2011 als Pastoralassistentin. In dieser Zeit heiratete ich meinen Mann Walter, und es kamen unsere Kinder Klara (19 J.) und Agnes (16 J.) zur Welt und wir bauten das Dachgeschoss bei meinen Schwiegereltern in Grieskirchen aus, wo wir bis heute wohnen.

Seit Sept. 2001 bis August 2024 war ich **Pfarrassistentin** in Pichl b. Wels.

Ich singe und musiziere gerne (versch. Flöten und Gitarre) und leitete in meiner Zeit, als ich Pastoralassistentin in Wels Herz-Jesu einen Chor.

Ich bin gerne in der Natur unterwegs – ob beim Wandern, Spaziergehen oder Laufen.

Die **franziskanische Spiritualität**, die Stadt **Assisi** und der **Hl. Franziskus**, die **Hl. Klara** und die **Hl. Agnes** begleiten mich schon sehr lange in meinem Leben und sind mir sehr wichtig geworden. Assisi und die Umgebung dort sind mir immer wieder eine Kraftquelle

und 2021 war ich mit einer Pilgergruppe von La Verna nach Assisi zu Fuß unterwegs.

Mit meinen Pfarren Wels Herz-Jesu und Pichl unternahm ich schon mehrere Reisen nach Assisi und konnte dort viele Menschen mit meiner Begeisterung anstecken.

Ich hoffe auf einen guten gemeinsamen Weg in die neue Pfarre und freue mich, wenn wir uns kennenlernen. Im September werde ich schon einen Gottesdienst in Heligenberg feiern, beim **Erntedankfest am 6. Okt.** werde ich mich offiziell vorstellen und freue mich schon, wenn wir miteinander ins Gespräch kommen.

PAss Elisabeth Lamplmayr



Margarete Dornetshumer

Liturgie und Verkündigung

*Gott bestärke mich,
damit ich mutig, beharrlich, und voll Vertrauen
meine Möglichkeiten und Fähigkeiten einsetze.*

Mein Name ist **Margarete Dornetshumer**. Ich bin verheiratet, Mutter von sieben Kindern und stolze Oma von acht Enkelkindern.

Die christlichen Werte haben mir schon meine Eltern vermittelt. Genauso möchte auch ich gerne diese Werte weitergeben. Besonders wichtig ist mir, dass die Familien und Kinder eine lebendige Gemeinschaft in unserer Pfarre erleben dürfen.

Da ich schon mein Leben lang Kraft und Liebe aus dieser Gemeinschaft schöpfen durfte, will ich auch anderen diese Möglichkeit geben.

Um dies zu ermöglichen bin ich daher ab September Ansprechperson für alle **liturgischen Feiern und Feste**. Auch die **Verkündigung** fällt in meinen Arbeitsbereich.

Ich freue mich schon sehr, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen.

Margarete Dornetshumer



Doris Humer

Soziale Verantwortung/Caritas

Mein Name ist **Doris Humer**, Oberleiten 2.

Ich bin verheiratet, habe vier Kinder und bin mit Leib und Seele Landwirtin im Nebenerwerb.

Ich bin spürbar im Seelsorgeteam, im Pfarrgemeinderat und in der Pfarrgemeinde ...

- ◆ wo ich die **sozialen Anliegen** einbringe
- ◆ wo ich die **Hilfeleistungen** der Caritas für Menschen in Not betreue: **Haus-, Elisabeth- und Augustsammlung**
- ◆ wo ich die **Gemeinschaft der Caritas Haussammlerinnen** fördere
- ◆ wo ich mich zusammen mit anderen Frauen engagiere für den **Besuch von älteren und einsamen Pfarrangehörigen** oder von **Menschen mit Schicksalsschlägen**.
- ◆ wo ich Hilfeleistungen bei **Notfällen** organisieren kann.

Als gläubige Christin ist mir das Mitwirken an den Angelegenheiten der Pfarrgemeinde Heiligenberg wichtig – den Glauben, die Hoffnung, die Liebe und Freude weiterzugeben.

Doris Humer



Regina Atzwanger

Gemeinschaft

Zur Person

Ich bin 1963 in Linz geboren, verheiratet und Mutter von fünf Kindern. Zurzeit arbeite ich an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich. In der Diözese Linz wurde ich zur Sprecherin des Forums Ehrenamt gewählt.

Wofür bin ich im Seelsorgeteam da?

Gemeinschaft

In dieser Funktion ist es mir wichtig darauf zu achten, dass unsere Kirche eine einladende und gastfreundliche Kirche ist, in der wir MITEINANDER unterwegs sind. Dazu gehört es, dass sich alle willkommen wissen. Weitere Aufgaben sind Veranstaltungen mitzuplanen, die Ehrenamtlichen und damit auch alle Gruppierungen in der Pfarre im Blick zu haben und die Unterstützung von Initiativen.

Unsere Pfarre lebt davon, dass alle ihre Anliegen, Engagements und Beiträge einbringen und das umsetzen, was ihnen wichtig ist. Die Funktion im Seelsorgeteam verstehe ich als die einer Ansprechperson.

Weil ich die Wochenordnung schreibe, ist es fein, wenn alle, die eine Veranstaltung planen, eine Ereignis zu vermelden haben oder eine kirchliche Feier (Taufe, Hochzeit, Begräbnis, ...) organisieren, mir das auch mitteilen.

Worauf ich mich freue

Es ist jedes Mal schön, wenn dieses MITEINANDER in unterschiedlichsten Formen und Gruppen gelingt und ich hoffe, dass sich Viele - wie auch bisher schon - mit ihren Ideen einbringen werden. In der Neuen Pfarre wird es möglich sein, auch gemeinsam mit Menschen aus anderen Pfarrgemeinden Initiativen zu entwickeln.

Regina Atzwanger



Hermann Dornetshumer

Finanzverantwortung

Meine Aufgaben sind:

- ◆ Mitglied im PGR-Fachteam Finanzen
- ◆ Mitglied des gesamtpfarrlichen Wirtschaftsrates
- ◆ Pfarrgemeinde-Budget erstellen
- ◆ Verwaltung des Vermögens der Pfarrgemeinde
- ◆ Rechtliche Agenden

Durch meine langjährige Tätigkeit als Pfarrsekretär der Pfarre Heiligenberg kann ich viel Erfahrung in die neue Struktur der Pfarrgemeinde einbringen.

Hermann Dornetshumer



Anna Roiter

Innere Organisation

Mein Name ist **Anni Roiter**, geb. 01.04.1960 in Grieskirchen

Die Arbeit in unserer Pfarrgemeinde ist meine große Leidenschaft, und ich bin Gott dankbar für diese wunderbare Aufgabe! Viele schöne Begegnungen, viel Vertrauen, viel Freude und Fröhlichkeit, viel Tiefe und Verbundenheit...

Im Seelsorgeteam bin ich für euch da als **Verantwortliche für „Innere Organisation“**.

Ich...

- ...bemühe mich, die Entwicklung der Pfarrgemeinde im Blick zu haben.
- ...kümmere mich um eine gute Kommunikation der Aktiven.
- ...pflege die Dank- und Anerkennungskultur in der Pfarrgemeinde.
- ...organisiere und leite Teamsitzungen und Pfarrgemeinderatssitzungen.
- ...schaue auf eine gute Beteiligung, Gesprächskultur und Atmosphäre im PGR.
- ...bin Vermittlerin zwischen Seelsorgeteam, Pfarrgemeinderat u. Pfarrgemeinde.

Im Pfarrblattteam, bei der Betreuung der Homepage, im Blick auf Hausmeistertätigkeiten (Reparaturen), als Verantwortliche für den Pfarrfrühschoppen, in der Gemeinschaft der freiwilligen Besuchsdienste unterstütze ich das Seelsorgeteam in den anderen Funktionen.

Ich freue mich auf die Arbeit im Seelsorgeteam und möchte zusammen mit Elisabeth, Greti, Regina, Doris und Hermann alles für eine lebendige, von Gottes Liebe getragene Pfarrgemeinschaft geben – Gott gebe uns seinen Segen dazu!

Anni Roiter

*„Freut euch in der Hoffnung,
seid geduldig in der Bedrängnis,
beharrlich im Gebet!“
(Röm. 12,12)*



Spielgruppe



Wir blicken auf ein tolles und lustiges Spielgruppenjahr zurück, wünschen den großen Kindern einen guten Start in den Kindergarten und für die Zukunft alles Gute.

Natürlich dürfen wir wieder ein paar neue Kinder zum Spielen und Singen in unserer Mitte begrüßen.

Wir freuen uns auf euch!

Angelika Watzenböck und Silvia Maurer

Ministranten

Ratschen – Nesterlsuchen – Eierpecken

Zu Ostern waren wir wiederum mit den Ratschen unterwegs, um die Ostergrüße ins Haus zu bringen. Der „Osterhase“ versteckte am Ostermontag die Nesterl besonders gut – aber auch das letzte Nesterl wurde schließlich gemeinsam entdeckt!



Firmung

Bei der heurigen Firmung war es besonders interessant für die Minis, den mitgebrachten Abtstab (auch Hirtenstab oder Krummstab) von Abt Lukas Dikany in der Sakristei zusammenzubauen. Dieser wurde besonders bewundert.



Auszahlung

Leider musste dieses Jahr die Abschlussgrillerei witterungsbedingt ausfallen. Anstelle gab es ein „Völkerballbattle“ im Turnsaal, das uns allen inkl. einigen Eltern viel Spaß bereitete. Bei der anschließenden Auszahlung zeigte sich, dass alle Minis wiederum sehr fleißig und zuverlässig ihren Dienst versehen. Am häufigsten haben Hanna, Mia, Alexandra, Felix, Paul und Martin ministriert. Vielen DANK dafür! Wir freuen uns, wenn ihr auch weiterhin so fleißig zum Ministrieren kommt!



Doris, Anita, Tobias

Jungschar

Rückblick auf einen ereignisreichen Jungschar-Frühling und -Sommer!

Im April starteten wir mit unserer „Ninja Warrior“-Herausforderung, wo sich die Kinder und Betreuer im Turnsaal am Parcours versuchten. Jeder hatte die Chance, seine Geschicklichkeit und sportlichen Fähigkeiten zu zeigen. Unter lauten Anfeuerungen der anderen schaffte es jedes Kind, den Parcours zu meistern.

Im Mai ließen wir die Kinder in der „Wunschstunde“ selbst entscheiden, was auf dem Programm stehen sollte. Das Ergebnis war ein bunter Mix aus Spielen und Aktivitäten, bei denen vor allem Völkerball hoch im Kurs stand.



Emma zeigt ihr Geschick beim Balancieren



Julia, Mia und Isabell (v.l.n.r) waren die drei schnellsten im Parcours!

Den Abschluss des Jahres bildete im Juni unsere **Jungcharolympiade**. Wir stimmten uns vorab auf die olympischen Sommerspiele in Paris ein. Bei sommerlichen Temperaturen zeigten die Kinder in zufällig zugelosten Teams vollen Einsatz beim Apfeltauchen, Zielschießen, Eierlauf, Ratespielen und Dosenwerfen.

Bei der Siegerehrung wurden alle teilnehmenden Kinder für ihren Einsatz und Teamgeist mit Goldmedaillen ausgezeichnet. Am Ende sorgte eine lustige Wasserschlacht mit Wasserpistolen auf dem Schulspielplatz für die nötige Abkühlung und viel Freude unter den Kindern.



Ausblick aufs kommende Jungscharjahr:

Wir starten am Freitag, den 27. September von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr, in ein neues Jungscharjahr! Alle Kinder ab der 1. Klasse Volksschule sind herzlich willkommen.

Unsere Jungscharstunden finden einmal im Monat statt, bei denen Spaß und gemeinsame Aktivitäten im Vordergrund stehen. Es erwarten euch kreative Spiele, spannende Herausforderungen und die Chance, viele neue Freunde zu finden.

Das Jungscharteam freut sich schon darauf, euch alle kennenzulernen!

Tina Kastner
Jungscharleitung Heiligenberg



Firmvorbereitung - FIRMUNG 2024

Meinem Leben Richtung geben *Heiliger Geist – gib meinem Leben Richtung*

Die Firmvorbereitung 2024 startete mit 18 Jugendlichen am Samstag den 7. März 2024 im Pfarrhof. Wir beschäftigen uns intensiv mit den Themen „Ich – eigene Identität“, „Gott“, „Jesus“, „Hl. Geist“, „Sakramente“, zwischen- durch gab es immer wieder Spiele zur Auflockerung.



Ein Projekt war schon am Sonntag den 25. Februar 2024 das Fastensuppenessen, wo die Firmlinge und ihre Eltern tatkräftig mitwirkten. Noch einmal ein großes Danke.



Am 17. März 2024 präsentierten sich die Firmlinge beim Gottesdienst mit ihren selbstgeschriebenen Texten der Pfarrgemeinde.

Das Thema war „Heiliger Geist - Gib meinem Leben Richtung“.



Wir Begleiterinnen Monika Steinbock, Johanna Hinterberger und Margarete Dorneshumer besuchten mit den Firmlingen das KIM-Zentrum in Weibern vom 25. - 26. März 2024. Der Schwerpunkt lag auf dem „Eintauchen in die Zeit Jesu“.

Durch Bilder von Israel, durch Schauplatz- und Figureninszenierung tauchten sie in die damalige Welt ein und hörten ihn fast live - trotz 2000 Jahre Abstand.





Die Firmlinge spielten die Szene nach:
Der Sturm am See Genezareth.



Zum Abschluss gab es noch eine Wortgottesfeier, die die Firmlinge selbst gestalteten.

Begleitet wurden wir diese zwei Tage von Martin Zellinger und Erwin Wiesinger.

Das Motto des KIM-Teams lautete: „**Was anschaulich ist, das hält an**“.

Das Erlebte wird bei jungen Menschen eingepreßt bleiben und vielleicht irgendwann später werden Bilder wieder auftauchen und die inzwischen erwachsen gewordenen Menschen werden zurückgreifen und daran anknüpfen – somit soll die Firmvorbereitung nachhaltig bleiben.

Das **Firm-Event** in Peuerbach am 13. April 2024, an dem wir teilnahmen, fand großen Anklang. Pfarrer Hans Padinger gab den Firmlingen noch am 30. April 2024 die letzten Infos für das große Fest.

Projekte waren noch **Mesnerdienst**, **Tragen der Marienstatue** zu Christi Himmelfahrt und **Besuch der Älteren** mit selbstgebastelten Ostergrüßen.

Am 1. Mai 2024 war für 18 Firmlinge aus Heiligenberg und 2 auswärtige der große Tag: der Tag der Firmung! Es konnte wirklich ein großes Fest mit vielen Verwandten und Freunden gefeiert werden.



Abt Lukas Dikany aus dem Stift Schlägl spendete das Sakrament der Firmung. Er nahm sich für jeden Firmling einzeln Zeit, ein paar persönliche Worte zu reden, um die Stärkung für das Leben zu verdeutlichen.

Einen großen Anteil an der schönen und stimmungsvollen Gestaltung der Feier hatte der Kirchenchor, der für die musikalische Umrahmung sorgte. Schwungvolle Lieder ließen die Herzen der jungen Menschen höher schlagen. Die Wegweiser, die überall aufgestellt wurden, zeigten die Richtung, in die das Leben der jungen Menschen in Zukunft gehen soll: Freude, Friede, Gesundheit, Liebe, Freundschaft, Spaß, ...

Monika und ich freuen uns, dass wir die Firmlinge auf das Fest der Firmung vorbereiten und begleiten durften. Wir hoffen, dass sie diese Zeit als bereichernd empfunden haben und dass ihnen das Fest der Firmung immer in schöner Erinnerung bleiben wird.



Nach der Firmung gab es am Kirchenplatz noch eine Agape, die Musikkapelle spielte noch einige Stücke. Es war eine wunderbare Gelegenheit, um sich auszutauschen und die Gemeinschaft zu stärken.

Zum Abschluss der Firmung hielten wir eine Andacht bei der Dorfkapelle in Süssenbach, mit anschließendem gemütlichen Beisammensein bei Wimmer in Süssenbach.



Alle Firmlinge mit ihren Firmpaten und Abt Lukas Dikany

Als Verantwortliche für die Firmvorbereitung möchten wir ganz besonders allen danken, die auf dem Weg der Firmvorbereitung ihre kleinen und großen Beiträge geleistet haben, bei der Durchführung eines Projekts oder einer Veranstaltung oder bei der Gestaltung von Gottesdiensten. Auch für das gelungene Teamwork bei den Abstimmungen und gemeinsamen Aktionen sind wir sehr dankbar.

Den nun neu Gefirmten wünsche ich im Namen aller Verantwortlichen von Herzen, dass Gottes Heiliger Geist, seine Kraft, sie im Leben und im Glauben begleiten möge.

Margarete Dornetshumer

Impressum:

Inhaber und Herausgeber: PGR Heiligenberg

Schulstraße 6, 4733 Heiligenberg

Redaktion: Pfarrblattteam (Maier Karin, Monika Fattinger, Anni Roiter)

Gestaltung und Layout: Karin Maier

Kontakt: pfarre-heiligenberg@dioezese-linz.at

Homepage: pfarre-heiligenberg.dioezese-linz.at

Familienmesse

Beschützt, gesegnet – mit Jesus unterwegs

Mit den selbstgebastelten Einladungen für die Familienmesse am Sonntag, den 16. Juni 2024 durften wir uns über viele kleine und große Besucher beim Familiengottesdienst mit Kindersegnung freuen! Im gemeinsamen Beten und Singen entstand eine schöne Gemeinschaft, in der Gottes Liebe und Nähe spürbar war!



„Du bist ein Segen für mich!“ Wenn jemand so gute Worte zu uns sagt, dann freuen wir uns darüber und spüren diese Freude in unserem Herzen. Auch Jesus hatte immer gute Worte für die Menschen.

Doch wie können wir den Kindern etwas erklären und verständlich machen, was nicht sichtbar ist, was man nur fühlen kann?



Geht nicht? Ich versuch es!
Man nehme zuerst einen Regenschirm.
Wozu braucht man den?

Der Regenschirm schützt vor Regen -
und man wird nicht nass. Weiter geht's
mit einem Sonnenschirm.

Wozu wird dieser gebraucht? Er schützt
uns davor, einen Sonnenbrand zu be-
kommen, und spendet uns Schatten.
Und weil der Sonnenschirm größer ist,
haben mehr Kinder darunter Platz.
Doch wenn wir nichts dergleichen zur
Hand haben, können wir uns mit unse-

ren Händen selber schützen oder abschirmen. Die Hände der Kinder sind jedoch noch viel kleiner als die der Eltern. Nur gemeinsam sind sie ein kraftvoller Schutz.

So ist auch der Segensschirm Gottes an eurer Seite. Diesen Schirm könnten wir zwar nicht sehen, aber er ist immer und überall bei euch. Er schützt euch und gibt Kraft. Im Segen sagt Gott uns seinen Schutz immer wieder neu zu. Egal wo wir sind, ob in der Arbeit, im Kindergarten oder in der Schule, ist dieser einzigartige Schirm bei uns. Von oben schirmt er uns ab und schützt uns.



Und darunter spüren wir Kraft, Mut, Geduld, Gelassenheit und noch vieles mehr. Unter dem Schirm zu stehen ist wie eine Umarmung.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von Bernhard Steiner, Magdalena Dornetshumer, Alexandra Wimmer und Laura Sageder.
DANKE!

Ein herzliches Danke auch unserem Herrn Pfarrer Johann Padinger, der die Familienmesse mit uns gefeiert hat und die Kinder auch einzeln segnete!



Als Erinnerung bekamen die Kinder ein Schutzengel.



Magdalena Dornetshumer und Jana Hinterberger gestalteten liebevoll ein Kärtchen dazu.
Ein großes „DANKE“ an die Beiden!



Margarete Dornetshumer

Anbetungstag

Die Anbetungsstunde für Kinder am 2. Juli 2024 stand unter dem Thema

„Brot des Lebens“



Zu dieser Stunde kamen die Kinder der Volksschule mit ihren Lehrern. Es wurde gesungen und gebetet und Anna Roiter begleitete uns mit der Gitarre.



Wir hörten ein Märchen vom Brot – das Märchen erzählte von einer Prinzessin, die wohlbehütet im Schloss ihrer Eltern aufwächst, ihre Erfahrungen mit dem Leben macht, um dann selbst als Königin den Menschen ihres Landes den Frieden bringt.

Dabei spielte das Brot eine ganz besondere Rolle.

Es wurde im ganzen Land Brauch, einmal am Tag gemeinsam Brot zu teilen unter Freunden, Nachbarn, Wandersleuten, unter Groß und Klein. Es ist zum Zeichen geworden, dass sie alle zusammengehören und eine große Familie sind in der keiner ausgeschlossen wird.

Pfarrer Anton Renauer hat uns auch noch gute Gedanken mitgegeben. DANKE!
Die Kinder bekamen ein Stück Brot mit einem Text mit nach Hause.



Zum Abschluss gab
es noch ein Lied
und Rosen für
unser
Geburtstagskind
ANTON.

Nochmals
alles Liebe
und Gute
zum
Geburtstag.

Wir sind so froh,
dass wir dich
haben, lieber
Anton!



Katholische Frauenbewegung

Wie im letzten Jahr bereicherte auch heuer Frau Theresia Altmann unseren Einkehrtag zum Thema „Du bist gesegnet, ein Segen bist du“ durch ihren Besuch. An diesem Nachmittag konnte jeder selber spüren welch Segen er für andere ist.



Die Maiandacht wurde witterungsbedingt in der Kirche abgehalten.

Die Abschlusswanderung Ende Juni führte uns nach Michaelnbach. Bei sonnigem Wetter wanderten wir im Ortszentrum von Michaelnbach los. Aufgrund der Wetterlage und des herannahenden Gewitters war es uns leider verwehrt

bei der Hutterberger Kapelle innezuhalten, und so gingen wir auf schnellstem Weg wieder zu unserem Ausgangspunkt zurück, wo uns die Sonne entgegenstrahlte. Mit Gesang, einem Gebet und anschließend einer guten Jause beschlossen wir diesen Tag.

Doris Kloimstein, Monika Steinbock



Einladung zur Wallfahrt der KFB

Samstag 21. September 2024

Abfahrt um 7:45 Uhr

in Heiligenberg

Kosten 40,- Euro (inkl. Eintritte und Führung)

Unsere Fahrt geht in die Kulturhauptstadt Bad Ischl

Um **10:00 Uhr** feiern wir in Bad Ischl den Gottesdienst mit Pfarrer Christian Öhler.

Anschließend Kirchenführung



13:00 Uhr Mittagessen im Restaurant Elisabeth;

hier verlobte sich die 15jährige Sissi mit Franz Joseph I

15:00 Uhr Führung Sudhaus - Kunst mit Salz und Wasser



Sudhaus

KUNST MIT SALZ UND WASSER

ist die zentralste Kunstaussstellung der Kulturhauptstadt Europas, Bad Ischl Salzkammergut 2024.

Sie bietet spannende Zugänge zu den Themen Salz und Wasser von renommierten Künstlerinnen und Künstlern und Einblicke in die regionale Geschichte des Salzkammerguts.

Andacht bei der Rückfahrt in der Filialkirche in Höft (Gaspoltshofen)

Abschluss im Gasthaus Mariandl.

Anmeldung bei: Monika Steinbock: 0664 735 797 38

Katholische Männerbewegung

Geehrte Pfarrgemeinde, liebe Männer,

die Tage werden schon wieder kürzer, der Höhepunkt des Jahres ist überschritten. Die Zeit kommt näher, wo wir im Rahmen des Erntedankfestes wieder Danke für all die Pracht der Schöpfung sagen dürfen. Besonders dankbar dürfen wir für den Frieden sein, der - wie in unserem Umfeld unübersehbar - nicht selbstverständlich ist.

**Sollst nicht murren, sollst nicht schelten,
wenn die Sommerzeit vergeht;
Denn es ist das Los der Welten,
alles kommt und alles geht.**

Dieser Spruch von Wilhelm Müller (1794 - 1827) sollte uns ein wenig herausreißen aus unserer Geschäftigkeit und uns nachdenken lassen über die Wertigkeiten in unserer Zeit und in unserem Leben.

Im Oktober findet wieder eine Männerwallfahrt statt. Wir werden einen schönen Sonntag mit einer gemeinsamen Fahrt und gemeinsamer Besinnung gestalten. In Erinnerung an die vielen eindrucksvollen Wallfahrten, die wir bereits hatten, lade ich auch zur diesjährigen Wallfahrt wieder ganz herzlich ein.



Bei der Maiandacht der KMB ...

**Die KMB Heiligenberg wünscht einen schönen Ausklang des Sommers
und einen farbenprächtigen Herbst.**

Johann Steinbock



Einladung

Liebe Ehrenamtliche,

Seit beinahe einem Jahr gibt es nun schon das Forum Ehrenamt und den Ehrenamtsrat der Diözese Linz. Hier treffen sich Ehrenamtliche zum Kennenlernen, zum Austausch und zur Inspiration. Die gewählten Vertreter*innen des Ehrenamtsrates vertreten die Ehrenamtlichen in der Diözese im Pastoralrat, im Konsistorium und in anderen Gremien.

Genauere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:



Wir freuen uns, alle Ehrenamtliche zum nächsten **Forum Ehrenamt** am Samstag, 28. September 2024, von 14:00 bis 18:00 Uhr ins Priesterseminar nach Linz einzuladen. Ab 13.30 Uhr laden wir zum Ankommen und ins Gespräch kommen bei Kaffee und Kuchen ein.

DDr. Paul Zulehner wird an diesem Nachmittag ein Impulsreferat geben und auch einige Mitglieder der Leitungskonferenz werden anwesend sein. Wir freuen uns, wenn Sie an diesem Nachmittag Zeit haben und teilnehmen.

Bitte melden Sie sich unter folgendem Link an: <https://forms.office.com/e/gDGhFGmyw8>

Wer eine Fahrgelegenheit braucht, kann sich gerne bei mir melden!

Regina Atzwanger

Schöpfungsverantwortung

Strom von Himmel - mit einer Photovoltaik-Anlage

In Oberösterreich gibt es bereits über 140 Photovoltaikanlagen auf den Dächern unserer Pfarren – und es werden ständig mehr. Ein Grund dafür ist, dass so die Versorgung mit eigenem Strom sichergestellt werden kann. Genauso wichtig ist es auch, dass damit gemeinsame Anstrengungen zu mehr Klimaschutz und Schöpfungsverantwortung wahrgenommen werden. Dieses Anliegen wird in mehreren kirchlichen Dokumenten bekräftigt. So schreibt Papst Franziskus in der Enzyklika „Laudato si: „An einigen Orten werden Kooperativen für die Nutzung erneuerbarer Energien entwickelt, welche die lokale Selbstversorgung einschließlich des Verkaufs der überschüssigen Produktion ermöglichen. Dieses einfache Beispiel zeigt: Während die existierende Weltordnung sich als unfähig erweist, Verantwortungen zu übernehmen, kann die örtliche Instanz einen Unterschied machen. Denn dort können sich in der Weise, wie man an das denkt, was man seinen Kindern und Enkeln hinterlässt, eine größere Verantwortlichkeit, ein starker Gemeinschaftssinn, eine besondere Fähigkeit zur Umsicht, eine großzügigere Kreativität und eine

herzliche Liebe für das eigene Land bilden.“ (179) und: „Ich möchte allen, die in den verschiedensten Bereichen menschlichen Handelns daran arbeiten, den Schutz des Hauses, das wir miteinander teilen, zu gewährleisten, meine Anerkennung, meine Ermutigung und meinen Dank aussprechen.“(13)

Davon ausgehend haben die österreichischen Diözesen eine Klimaschutz- und Energiestrategie entwickelt. So soll unter anderem die Energieeffizienz gesteigert und der Energiebedarf gesenkt werden. Deshalb wird auch in unserer Diözese der Bau einer Photovoltaikanlage auf pfarrlichen Gebäuden gefördert und das hat es uns in Heiligenberg ermöglicht, ein solches Projekt in Angriff zu nehmen.

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass auch auf unserem Pfarrhofstadel eine Photovoltaikanlage (PV) installiert wird. Die Anlage besteht aus 32 Modulen mit einer Leistung von je 430 Wattpeak (WP) und umfasst eine Gesamtfläche von ca. 65 m². Zur Umwandlung des erzeugten Stroms wird ein Wechselrichter der Marke Fronius Symo Gen 24 eingesetzt, der bereits für eine eventuell spätere Speicherlösung geeignet ist. Dank der bereits erteilten Netz-Zusage von Netz OÖ sind wir in der Lage, den überschüssig erzeugten Strom vollständig in das öffentliche Netz einzuspeisen.

Die Ausschreibung für die notwendigen Arbeiten befindet sich derzeit in der finalen Phase. Für die erfolgreiche Umsetzung dieses Projekts bitten wir auch um Ihre Mithilfe! Es wird eine Hebehilfe für die Montage benötigt und eine Seite des Gebäudes muss mit einem Schutzgerüst vorbereitet werden.

Wir sind zuversichtlich, dass diese Investition einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz leistet und freuen uns über diesen nachhaltigen Schritt für unsere Pfarre.

Anton Sageder und Regina Atzwanger

Feste und Feiern

Liebe Pfarrangehörige,

In der letzten Sitzung des Pfarrgemeinderates haben wir beschlossen, das Pfarrfest vom Erntedankfest zu trennen und ab nächstem Jahr in einer anderen Form zu gestalten.

Stattdessen gibt es heuer eine Agape.

Das Erntedankfest ist jedes Jahr ein Höhepunkt im pfarrlichen Leben und auch alle ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unserer Pfarrgemeinde sollen die Gelegenheit haben, daran teilzunehmen und sich am Fest erfreuen zu können.

Die Jubelpaare sind heuer beim Erntedankfest noch dabei, in Zukunft widmen wir ihnen aber auch ein eigenes Fest.

Wir haben in den letzten zweieinhalb Jahren neben den gewohnten kirchlichen Angeboten und der würdigen Gestaltung der kirchlichen Feste auf verschiedenen Ebenen neue Möglichkeiten zum Erleben von Pfarrgemeinschaft geschaffen:

Abwechslungsreich gestaltete Gottesdienste, (ansprechende, lebendige Predigten durch unsere Priester und durch unsere Wortgottesdienstleiter:in, mehr Familiengottesdienste, persönliche Einladungen und kleine Geschenke dazu, verschiedene Musikgruppen, Einbindung von verschiedenen Gruppen und Gemeinschaften, Einsatz neuer Medien...)

Sonntäglicher Frühschoppen, Orgelkonzerte, Filmvorführung über Heiligenbergs Vergangenheit, Rorate, Bibelkurs, Einführungsseminar für Besuchsdienste...

So hoffen wir im Pfarrgemeinderat, dass ihr mit uns zuversichtlich seid, dass mit „dem Segen von oben“ die Pfarrgemeinschaft in Heiligenberg weiter blühen und wachsen wird – auch in einem „neuen Gesicht“!

Anni Roiter

Einladung zum **ERNTE DANK FEST** und zur Feier der Jubelpaare

am Sonntag, den 6. Oktober 2024



8:45 Uhr Aufstellung zum Festzug beim Pfarrhof

9:00 Uhr Festgottesdienst

Auf Dein/Euer kommen freut sich die Pfarrgemeinde Heiligenberg.

Schnappschüsse aus der Pfarre ...



... zu Christi Himmelfahrt ...



Anita und Regina beim Orgeln ...



Nach der Firmung mit
Abt Lukas Dikany ...



Greti und Willi beim „Eierpecken“ ...



Ein verdientes Bierchen nach dem Grab wegräumen in der Sakristei ...



Anton Renauer und Elisabeth Lamplmayr - ein gutes Team!



Beim Bibelkurs im Pfarrhof ...



Anton und Pepi bei ihrer täglichen Runde!



Die Kirchentüre bekommt von Josef einen neuen Anstrich!



Monika's Geburtstag zu Floriani ...



Helga und Herbert beim Kirchenputz ...

Beim Sonntagsfrühschoppen ...



In gemütlicher Runde unterhält man sich gern!



DANKE ...



Lieber Rudi - wir freuen uns über die schöne Sunnbänk, die du uns auf Anneliese's Idee hin gestiftet hast - ein herzliches Dankeschön dafür! Möge sie den Rastsuchenden schöne und gemütliche Stunden bescheren!"

Einladung zur Matinee

Grüß Gott in Engelszell-Peuerbach

Wieder gibt es Informationen zu den aktuellen Weiterentwicklungen in unserer Pfarre. Folgende Punkte werden auf den 2 Seiten beschrieben:

- Pfarrplan Seelsorger:innen
- Seelsorgeteam Begleitung
- Musikalische Matinee Engelszell



Pfarrplan Seelsorger:innen:
 Unter <https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4249/aktuelles/article/263372.html> finden Sie online den "Dienstplan" unserer Gottesdienst- Leiter: innen ab 1. September 2024.
 Durch Feiertage und besondere Feste, kann es zu Verschiebungen kommen. Ein herzliches "Vergelts Gott" an alle Personen, die sich hier aktiv einbringen.

MUSIKALISCHE MATINEE ZUM BRUCKNERJAHR 2024 MIT WERKEN VON ANTON BRUCKNER IN DER STIFTSKIRCHE ENGELSZELL

SONNTAG, 20. OKTOBER 2024, 11,00 UHR

Veranstalter:
 Liedertafel Engelhartzell mit Unterstützung der Landesmusikschule

Mitwirkende:
 Chöre aus dem Dekanat Peuerbach und Liedertafel aus dem bayrischen Obernzell MMag. Klaus Sonnleitner, Stiftsorganist St. Florian
 Walter Zauner, Posaune und Bariton-Solo
 Andrea Holzzapfel, Sopran-Solo

Gesamtleitung:
 Generalmusik-Direktor Basil Coleman

Herzliche Einladung dazu !!!



Seelsorgeteam Begleitung

Seelsorgeteam Begleitung
 Jedes Seelsorgeteam einer Pfarrgemeinde wird von einem Hauptamtlichen (-team) unterstützt.
 Diese arbeiten im Seelsorgeteam mit und leiten gemeinsam mit Ehrenamtlichen die Pfarre. Die Aufgaben des Pfarrgemeinderates bleiben wie bisher.

Pfarrgemeinde	Seelsorgeteam Begleitung	Priesterliche Dienste
Engelhartzell	Hans Hofer & Hans Padinger	Franz Fuchs
Heiligenberg	Elisabeth Lamplmayr	Kingsley Okafor & Anton Renauer
Michaelnbach	Hans Wimmer	Hans Wimmer
Natternbach	Dirk Laurentius Hahn	Dirk Laurentius Hahn
Neukirchen am Walde	Wolfgang Schönleitner	Hans Padinger & Kingsley Okafor
Peuerbach	Hans Padinger	Hans Padinger & Franz Steinkogler
Pötting	Dirk Laurentius Hahn	Dirk Laurentius Hahn
St. Aegidi	Wolfgang Schönleitner & Hans Padinger	Hans Padinger & Jan Plata
St. Agatha	Kingsley Okafor	Kingsley Okafor
St. Thomas bei Waizenkirchen	Hans Wimmer	Hans Wimmer & Franz Eschlböck
Stadl-Kicking	Hans Hofer & Elisabeth Lamplmayr	Franz Fuchs & Jan Plata
Waizenkirchen	Hans Wimmer	Hans Wimmer
Waldkirchen am Wesen	Franz Steinkogler	Franz Steinkogler
Wesenufer	Franz Steinkogler	Franz Steinkogler

Alle Informationen unter:
<https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4249/aktuelles/article/263372.html>
 oder einfach QR-Code scannen



Segensgebet

*Gott segne uns und unsere Pfarrgemeinde,
dass der Weg, der vor uns liegt, ein guter Weg wird.*

*Behüte uns, dass wir stets festen Boden
unter unseren Füßen haben.*

*Gott lasse sein Angesicht über uns leuchten,
dass wir immer wieder den Mut finden, miteinander weiterzugehen.*

